

Sortiments-Ideen für Ihren Betrieb

Mehr Licht als Schatten – die Sonderschau des ift

Technische Neuentwicklungen spielen in der Sicht- und Sonnenschutzbranche eine große Rolle für die Wettbewerbsfähigkeit der Fachbetriebe. Neue Produkte für Sonnenschutz, Tageslichtsteuerung, Komfort und Energieeffizienz erlebten Besucher auf der Sonderschau des ift Rosenheim zur R+T 2015.

Das Forschungs- und Prüfinstitut ift Rosenheim hatte eine Sonderschau organisiert, auf der verschiedene Hersteller ihre neuen Entwicklungen vorstellten. Eine hauchdünne Aluminiumbeschichtung auf dem Gewebe Silver Screen 2 % sorgt nach Angaben der Anbieter Durach und Verosol für eine hohe Reflexion der Sonnenstrahlung und bietet eine IR-Emission von sieben Prozent, also einen E-Wert von 0,07. Dadurch sinkt der U-Wert, der Nutzer spart sowohl im Sommer als auch im Winter Energie. Gleichzeitig hat der Kunde noch einen Blick nach draußen.

Ein Fassadenelement mit feststehenden, gekühlten Lamellen ermöglicht die großflächige Nutzung von thermischer Energie an der Fassade. Die fixen Lamellen des Elements vor oder zwischen

dem Glasaufbau der Fassadenverglasung fangen einen Teil der Sonnenenergie als Beschattung ab, bevor sie in den Raum eindringt. Durch die Stellung der Lamellen hat der Nutzer eine Sicht nach draußen. Gleichzeitig hat Entwickler Erfis eine Kühlung der Lamellen mittels einer Flüssigkeit konstruiert, die mit der Haustechnik gekoppelt ist und je nach Witterung die Gebäudehülle kühlt oder erwärmt.

Energieverbrauch effizient senken

Hitze- und Blendschutz kombinierte ein auf der Sonderschau ausgestelltes innen liegendes Folienrollo von Multifilm. Auch hier sorgte eine Aluminiumbeschichtung für mehr als 80 Prozent Reflexion der Sonnenenergie an der

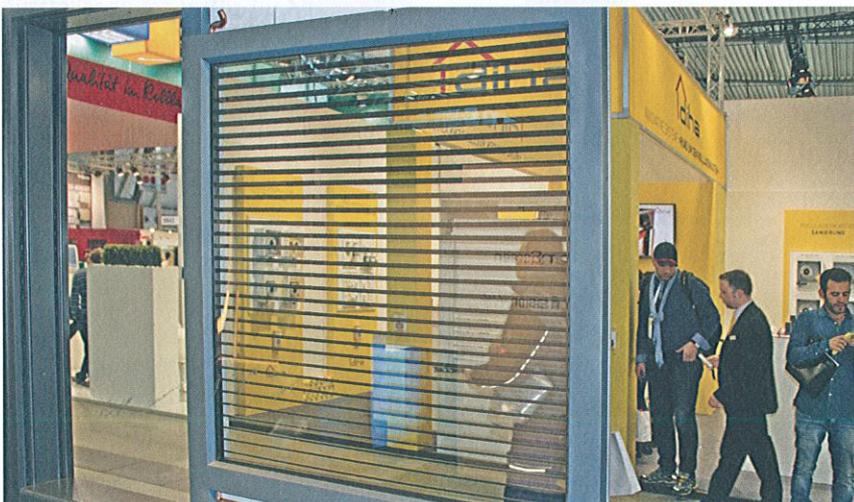
Außenseite. In Kombination mit der Verglasung erreichen Planer einen g-Wert von bis zu zehn Prozent. Die transparente Oberfläche schützt vor Blendung und bietet dennoch Durchsicht. Eine Version mit SMI-Motor fährt den Behang in Größen von bis zu bis drei mal acht Meter exakt an die gewünschte Stelle und ermöglicht die synchrone Positionierung mehrerer Anlagen.

Als Sonnen-, Sicht- und Blendschutzsystem im Scheibenzwischenraum (SZR) des Isolierglases stellte Pellini sein System SL27MB vor. Mit dem integrierten Innenmotor hebt, senkt und wendet der Nutzer Jalousien oder Plissees. Ohne Bürsten fährt der Antrieb leise und ist langlebig. Das ift Rosenheim hat das System nach der Richtlinie VE-07/02 über 216.000 komplette Zyklen getestet.

Tageslicht nutzen

Tageslichtlenkung und -nutzung stehen im Mittelpunkt der speziell geformten Raffstorelamellen von RetroSolar. Mikroprismenspiegel und Retro-Reflektorlamellen reflektieren einen Teil der Sonnenenergie nach außen, lenken das Tageslicht aber in das Rauminnere. Gleichzeitig ermöglicht die geöffnete Stellung der Lamellen eine gute Durchsicht nach draußen. Nach Anbieterangaben erreicht der Nutzer mit dem System Energieeinsparungen, indem Kühllasten und elektrische Beleuchtung für bis zu 25 Euro/m²a entfallen.

Veka stellte sein Fenstersystem Softline 70 MB vor, das nach dem Kastenfensterprinzip die Option zur Integration von Sicht- und Sonnenschutzelementen in den 68 Millimeter breiten Raum zwischen den Flügeln bietet. Ein Parallelabstell-Flügel an der Außenseite ermöglicht die kontrollierte Lüftung.



Dieses Fassadenelement mit fixen, gekühlten Lamellen von Erfis kühlt und wärmt Gebäudehüllen.

Foto: Heiler

Matthias Heiler